Flur Nr. PL 10.11.1971

3. Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Nackenheim.

Der Vorsitzende gibt zu diesem Tagesordnungspunkt folgende Erläuterungen:
Um eine geordnete bauliche Entwicklung der Gemeinde für die kommenden Jahrzehnte zu gewährleisten ist es unbedingt notwendig, einen Flächennutzungsplan in Verbindung mit einem städtebaulichen Gutachten zu erstellen.
Damit sollen die Voraussetzungen für eine gesunde Weiterentwicklung der Gemeinde gegeben werden, um ihr, trotz der starken, zu erwartenden Änderungen ein Gesamtbild zu erhalten und den Zusammenhang als geschlossene Einheit zu wahren.
Dieser Plan, der als Leitfaden für die spätere Entwicklung dienen und zu allen Entscheidungen hinzugezogen werden soll, muß auf die derzeitige Situation und der daraus abzusehenden Entwicklung der Gemeinden abgestellt werden.
Das künftige Wachsen der Gemeinde sollte weitgehend auf die wirtschaftliche Entwicklung des Raumes Mainz-Wiesbaden-Frankfurt ausgerichtet sein.
Diese Folgerung ergibt sich aus der günstigen Anbindung des Ortes in den obengenannten Raum durch die neue Schnellstraße. Unter anderem ist ein Erreichen aller Zentren in diesem Raum in kürzester Zeit möglich.
Durch das mitauszuarbeitende städtebauliche Gutachten soll ein Zusammenwachsen des bestehenden Ortskerns mit den zu erschliessenden Gebieten gewährleistet werden.
Als Dominante für den Ort sollte die auf dem Kirchberg stehende St.Gereonskirche gelten.
Der Ortskern müßte so saniert werden, daß er Mittelpunkt aller Dienstleistungsbetriebe bleibt.

Bürgermeister Ollig führt ferner dazu aus, daß der Haupt- und Finanzausschuß dem Gemeinderat einstimmig empfohlen hat, die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für die Gemeinde zu beschließen.

Gemeinderatsmitglied Sans erklärt, die Gemeinde solle versuchen, die Gemarkung vernünftig erschließen und den Flächennutzungsplar zukunftsweisend erstellen zu lassen. Diese Regelung sei nur zu begrüßen. Er stellt zugleich den Antrag, den Punkt 4. dieser Tagesordnung vom öffentlichen Teil in den nichtöffentlichen Teil zu verweisen und am Schluß der Tagesordnung zu behandeln.
Gemeinderatsmitglied Hollack verweist auf den Beschluß des Haufi der die Erstellung des Flächennutzungsplanes empfohlen hat.
Der Vorsitzende führt aus, daß bereits im Jahre 1966 das Kartenmaterial für einen Flächennutzungsplan bestellt worden sei.
Gemeinderatsmitglied Gabel erwähnt, daß dadurch kein Freibrief zur Bebauung an allen möglichen Stellen in der Gemarkung geschaf fen werden soll.
Bürgermeister Ollig antwortet hierauf, daß jeder Bebauungsplan erneut behandelt und beschlossen werden muß.
Gemeinderatsmitglied Bernard stellt Antrag auf Abstimmung.

Beschluß:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Nackenheim.

Beschluß:

Der Antrag von Gemeinderatsmitglied Sans auf Verweisung des Punk tes 4. der Tagesordnung in den nichtöffentlichen Teil der Sitzun wird mit 18 : 1 Stimmen genehmigt. Die erforderliche 2/3-Mehrhei ist dadurch erreicht.

4. Auftragserteilung für die Aufstellung des Flächennutzungsplanes.

Der Punkt wurde bei der Behandlung des Punktes 3. der Tagesordnung in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verwiesen.